

Universal-Dimmer-Einsatz mit Druck-Drehschalter 50 ... 420 W/VA Nebenstellen-Einsatz für Universal-Dim- mer-Einsatz

Bestell-Nr.: 0310 00

Bestell-Nr.: 0322 00

Funktion

Universal-Dimmer-Einsatz zum Schalten und Dimmen von:

- 230 V Glühlampen
- 230 V Halogenlampen
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit Gira-Tronic-Trafos
oder
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit dimmbaren konventionellen Trafos

Schalten und Dimmen erfolgt durch Drücken und Drehen des Regulierknopfes von Dimmer oder Nebenstelle.

Regulierknopf drücken: EIN - AUS
Regulierknopf drehen: Dimmen

Die Universal Drehdimmer Nebenstelle ist dem Dimmer untergeordnet.
Das Einschalten der Leuchtmittel erfolgt mit einem lampenschonenden Softstart.

Kurzschlusschutz

Der Dimmer schaltet bei Kurzschluss der Last oder bei Überlast automatisch ab. Er besitzt eine elektronische Sicherung.

Der Laststromkreis wird folglich nicht galvanisch aufgetrennt.

Übertemperaturschutz

Abschaltung bei zu hoher Umgebungstemperatur.
Nach Abkühlung muss das Gerät durch Drücken des Regulierknopfes neu eingeschaltet werden.



Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Nicht zum Freischalten geeignet.

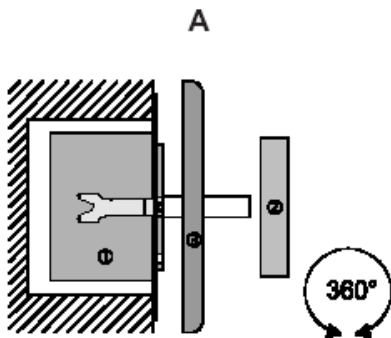
Bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

Installationshinweise

Der Universal-Dimmer-Einsatz ① wird durch Verwendung von Regulierknopf ② und Abdeckplatte ③ (bzw. Rahmen und Zentralstück) komplettiert (siehe Bild A).

Der Universal-Dimmer-Einsatz wird in einer Gerätedose nach DIN 49073 montiert (Bild A). Die Anschlussklemmen müssen dabei unten liegen.



Nach der ersten Installation und nach Netztrennung führt der Dimmer eine automatisch Lasterkennung durch und stellt das für die Last benötigte Dimmprinzip ein. Der Helligkeitsspeicher des Dimmers steht danach auf Maximalhelligkeit. Bei jedem weiteren Einschalten ist der Einschaltwert gleich dem Ausschaltwert.

Anschluss

Anschluss gemäß Bild B und C.

Universal-Dimmer-Einsatz ④, Nebenstellen-Einsatz ⑥ zum Leistungszusatz ⑦

Der Anschluss des Universal-Dimmers ④ bzw. des Nebenstellen-Einsatzes ⑥ erfolgt über Federsteckklemmen, die von der Unterseite zugänglich sind. Die ca. 15 mm abisolierte Leitung wird ohne Betätigung des Lösehebels ⑤ in die Öffnung der Steckklemme eingeschoben.

Zum Lösen der Leitung aus den Steckklemmen, ist der Lösehebel anzuheben.

Anschließbare Last siehe technische Daten.

Nach Auslastung des Dimmers können bis zu 10 Leistungszusätze angeschlossen werden ⑦.

Die Lasterkennung macht sich bei ohmschen Lasten (Glüh-, HV-Halogenlampen) durch kurzes Flackern bemerkbar und dauert, je nach Netzverhältnis, zwischen 1 - 10 Sekunden. Während dieser Zeit ist keine Betätigung möglich. Bei Kurzschluss während der Lasterkennung wird diese nach Kurzschlussbeseitigung erneut durchgeführt.

Netzausfälle länger als 0,7 Sekunden führen zum Ausschalten des Dimmers und Verlust des gespeicherten Helligkeitwertes.

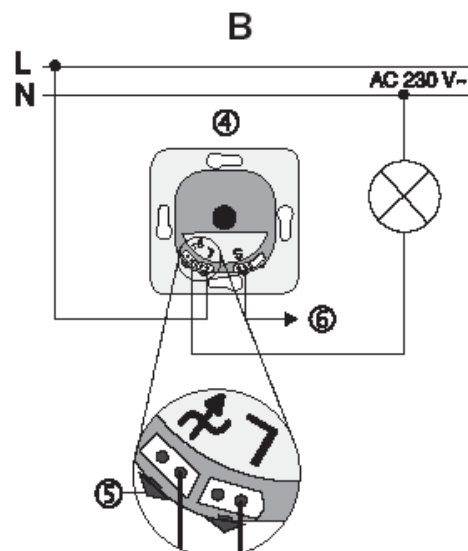
Kapazitive Lasten (z. B. Gira Tronic-Trafos) und induktive Lasten (z. B. konventionelle Trafos) **nicht** gemeinsam am Drehdimmer anschließen.

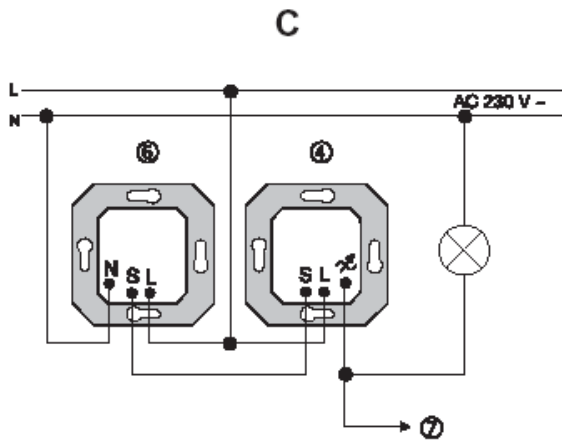


Die Gesamtleistung der angeschlossenen Last darf den in den technischen Daten angegebenen Wert nicht überschreiten.

Je nach Montageart muss die max. Anschlussleistung reduziert werden:

- 10 % pro 5°C Überschreitung der Umgebungstemp. von 25°C
- 15 % für Einbau in Holz-, Rigips- oder Hohlwand,
- 20 % für Einbau in Mehrfachkombinationen.
- Aufputz-Gehäuse max. Leistung 400 W/VA





In Kombination mit Gira Tronic-Trafos, Tronic-Leistungszusätze (Eb oder REG) verwenden.

In Kombination mit konventionellen Trafos, NV-Leistungszusätze (Eb oder REG) verwenden.

Technische Anschlussbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten.

Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich bei niedriger Dimmstellung durch kurzzeitiges Flackern bemerkbar machen.

Hinweis: Auf der Oberseite der Tragplatte befinden sich Messpunkte, die eine Überprüfung der anliegenden Spannungen auch ohne Ausbau des Dimmers ermöglichen:

Technische Daten

Nennspannung: AC 230 V ~, 50 / 60 Hz

Anschlussleistung

Unterputzmontage: 50 - 420 W/VA

Aufputzmontage: 50 - 400 W/VA

Lastarten:

- 230 V Glühlampen (ohmsche Last, Phasen**abschnitt**)
- 230 V Halogenlampen (ohmsche Last, Phasen**abschnitt**)
- Gira-TRONIC-Trafos (kapazitive Last, Phasen**abschnitt**)
- konventionelle Trafos (induktive Last, Phasen**anschnitt**)

Mischlasten der spezifizierten Lastarten (**nicht kapazitive mit induktiven Lasten mischen**).

Bei Mischlasten mit konventionellen Trafos 50 % Anteil ohmscher Last nicht überschreiten.



Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung gibt bei Dimmern die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an:
R = ohmsch, L = induktiv, C = kapazitiv

Anzahl Leistungszusätze: max. 10

Einstellbereich: schnell: 360°; langsam: 720°

AUS-Zustand - Helligkeit bei nächstem Einschalten
¼ Drehung links: Minimalhelligkeit
¼ Drehung rechts: Maximalhelligkeit

Leitung: Doppelklemmen massiv 1,0 mm² bis 2,5 mm²

Abisolierlänge: 15 mm (siehe auch Dimmertragplatte)

Nebenstellen: ausschließlich Nebenstellen-Einsatz für Universal Dimmer verwenden

Anzahl der Nebenstellen: 5

Leitungslänge: max. 100 m

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de